

25. Februar 2002

Neuer „Frau Ava-Literaturpreis“ wird vergeben

Es geht um Themen zwischen Spiritualität und Religion

Die in Paudorf bei Göttweig ansässige Frau Ava-Gesellschaft für Literatur schreibt erstmalig einen gleichnamigen Literaturpreis aus. Die Einladung zur Teilnahme ergeht an Schriftstellerinnen, die sich „auf neuartige und innovative Weise in Sprache und Form“ mit Themen im Spannungsfeld von Spiritualität, Religion und Politik auseinandersetzen. Sie sollen sich mit diesem Werk an Erwachsene und junge Leserinnen und Leser wenden. Der Preis besteht aus einer Statuette, die vom Paudorfer Bildhauer Leo Pfisterer stammt, sowie in der Finanzierung einer Lesereise durch Österreich und einer Öffentlichkeitskampagne, Gesamtwert 10.000 Euro. Dieser Preis ist nicht in Bargeld ablösbar.

Zur Ermittlung der Preisträgerin wird eine prominente Jury aufgebildet: an der Spitze die neue ORF-Generaldirektorin Dr. Monika Lindner, weiters Inge Cevela, Expertin für Jugendliteratur sowie die drei Schriftstellerinnen Lene Mayer-Skumanz, Evelyn Schlag und Erika Schuster. Einsendeschluss ist der 30. September 2002, die Preisverleihung ist für den 23. April 2003 in der Kirche St. Blasien in Kleinwien bei Göttweig vorgesehen.

Die Frau Ava-Gesellschaft für Literatur wurde vor einem halben Jahr gegründet und setzt sich zum Ziel, die Erforschung des Werkes von Frau Ava, der ersten Dichterin in deutscher Sprache (1060 geboren, 1127 in Kleinwien verstorben) zu unterstützen sowie einen Literaturpreis im Abstand von zwei Jahren zu vergeben. Im Vereinsvorstand ist das Stift Göttweig ebenso vertreten wie die Pfarre Paudorf und die Gemeinden Paudorf und Furth.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at